

<p>VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE</p> <p>VERBAND DER ELEKTROTECHNIK ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK</p>	<p>Format für den Austausch von Daten im Prüfmittelmanagement</p> <p>Definition des Calibration-Data-Exchange-Datenformats (CDE-Datenformat)</p>	<p>VDI/VDE 2623</p> <p>Entwurf</p>
---	--	------------------------------------

Format for data exchange in management of measuring and test equipment – Definition of Calibration Data Exchange-Format (CDE-Format)

Einsprüche bis 2021-04-30

- vorzugsweise über das VDI-Richtlinien-Einspruchsportal <http://www.vdi.de/2623>
- in Papierform an
VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik
Fachbereich Fertigungsmesstechnik
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Inhalt	Seite
Vorbemerkung	2
Einleitung.....	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweise	2
3 Begriffe	2
4 Grundlagen zum Datenformat	2
4.1 Aufbau und Struktur des CDE-Datenformats	2
4.2 XML	4
4.3 Allgemeine Festlegungen und Hinweise.....	4
4.4 Webseite zum CDE-Datenformat	4
5 Anwendungsfälle	4
6 Definition der Aufträge	5
7 Beschreibung der beteiligten Daten	6
7.1 Wirtschaftlich-organisatorischer Teil	6
7.2 Technischer Teil/Positionsliste	9
8 Ablaufbeschreibung bei Unterauftragsvergabe an ein weiteres Kalibrierlabor	36
9 Prüfmittelgruppen-Katalog	37
9.1 Systematik für ID1 und ID2.....	38
9.2 Bedeutung der ID3 und ID4.....	40
9.3 Anwendungsbeispiel.....	40
Anhang A XML-Schema zur Richtlinie.....	40
Anhang B Kataloge.....	41
Anhang C Detaillierte Struktur des CDE-Datenformats	44
Schrifttum	52

VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA)
Fachbereich Fertigungsmesstechnik

VDI/VDE-Handbuch Fertigungsmesstechnik
VDI-Handbuch Produktionstechnik und Fertigungsverfahren Band 3: Betriebsmittel
VDI/VDE-Handbuch Prozessmesstechnik und Strukturanalyse

Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Fotokopie, der elektronischen Verwendung und der Übersetzung, jeweils auszugsweise oder vollständig, sind vorbehalten.

Die Nutzung dieser Richtlinie ist unter Wahrung des Urheberrechts und unter Beachtung der Lizenzbedingungen (www.vdi.de/richtlinien), die in den VDI-Merkblättern geregelt sind, möglich.

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

Weitere aktuelle Informationen sind im Internet abrufbar unter www.vdi.de/2623.

Einleitung

Der rechnergestützte Austausch von Daten zwischen Abteilungen und Unternehmen leistet heute einen wesentlichen Beitrag zur Beschleunigung der Arbeitsprozesse und Verkürzung von Entwicklungs- und Fertigungszeiten. Zur Kalibrierung von Prüfmitteln werden viele unterschiedliche Daten benötigt und es wird eine große Anzahl an Ergebnisdaten produziert. In den meisten Fällen liegen diese Daten bereits in digitaler Form vor, jedoch auf unterschiedlichen Systemen und in verschiedenen Formaten. Der notwendige Austausch von Daten beschränkt sich nicht nur auf den Datentransfer zwischen Kunden (Prüfmittelleigentümer) und Lieferanten (Kalibrierlabor), sondern umfasst auch den innerbetrieblichen Datenaustausch zwischen Abteilungen und zwischen Kalibrierlaboratorien untereinander. Der kundenseitig geforderte Import der Daten in sein System führt aufgrund fehlender Richtlinien zum Datenaustausch im Prüfmittelmanagement zu jeweils individuellen Kundenlösungen. Vor diesem Hintergrund ist die Definition eines einheitlichen und allgemeinen Formats zum Austausch von Daten im Prüfmittelmanagement dringend erforderlich. Daher wurde das Calibration-Data-Exchange-Datenformat (CDE-Datenformat) festgelegt.

Zur Beschreibung der Daten wurde XML (Extensible Markup Language) gewählt, da sich das XML-Datenformat sehr einfach in Datenbankanwendungen und Internetumgebungen integrieren lässt. In dieser Hinsicht sind für die Sprache XML viele Werkzeuge vorhanden. Dadurch wird es in Zukunft möglich sein, Prüfmitteldaten auch über internet-

basierten Technologien zwischen verschiedenen Anwendungen und Datenbanken auszutauschen.

1 Anwendungsbereich

In dieser Richtlinie ist ein Format für den Austausch von Daten definiert, die während eines Kalibrierprozesses benötigt und generiert werden. Damit wird ein sicherer und schneller Austausch von Prüfmitteldaten zwischen unterschiedlichen Systemen (Abteilungen, Firmen, Werken usw.) erreicht. Ziel der Festlegung ist die Sammlung und Zusammenfassung relevanter Daten beliebiger Prüfmittel, die für das Prüfmittelmanagement und somit für die Prozess- und Qualitätssicherung notwendig sind.

Schwerpunkte sind die Prozesse „Beauftragung der Kalibrierung“ und „Übertragung der aus dem Kalibrierprozess hervorgehenden Kalibrierdaten“ auf elektronischem Wege.